

Leitfaden für die Halbzeit

Zur Halbzeit bietet es sich an, eine Zwischenbilanz zu ziehen und Zielvereinbarungen für das zweite Halbjahr festzuhalten.

Mit wachsender Kompetenz und Sicherheit ist bei den Freiwilligen oftmals der Wunsch vorhanden, bestimmte Themenbereiche, so zum Beispiel im pädagogischen Umgang zu vertiefen bzw. weitere Bereiche der Einsatzstelle kennen zu lernen, die nicht unmittelbar mit dem eigenen Einsatzfeld zu tun haben.

Erweitern bzw. verändern Sie aus diesem Grund die übertragenen Aufgabenbereiche nach den Interessen, Begabungen, Wünschen der Freiwilligen und regen Sie inhaltliche Projekte an.

Zwischenbilanz, Einzelgespräch mit den Freiwilligen

Sehr hilfreich ist eine gute Vorbereitung! Teilen Sie den FÖJler*innen mit, wann das Gespräch stattfinden soll, und geben Sie ihnen Zeit zur Vorbereitung. Auf viele der Fragen erhalten Sie so eine passendere Antwort als bei spontanen Aussagen.

Für das Gespräch zur Zwischenbilanz sollte ca. eine Stunde Zeit eingeplant werden. Empfohlene Themen und Fragen in den Gesprächen sind:

Entwicklung und Zufriedenheit

- Wie geht es den Freiwilligen an ihrer Einsatzstelle?
Sind sie mit ihren Aufgaben zufrieden?
Wo fühlen sie sich ggf. über- oder unterfordert?
- Wie wohl fühlen sie sich in ihrem Team?
- Wie zufrieden ist das Team mit ihnen?
- Wie hat sich das Verhältnis zur Zielgruppe (Ehrenamtliche, Kinder, Besucher...) entwickelt?

Zwischenbilanz

- Wie steht es mit ihren Hoffnungen und Erwartungen an den Freiwilligendienst?
Wurden sie bisher erfüllt?
Wo stellt sich eher Ernüchterung / Enttäuschung ein?
Lässt sich auf beiden Seiten bereits ein konkreter „Gewinn“ für das erste halbe Jahr formulieren?
- Stimmt die Balance zwischen Geben und Nehmen für Freiwillige und Einsatzstelle? Wer müsste mehr geben?
- Fallen den Freiwilligen bestimmte Dinge in der Einsatzstelle auf, die sie hinterfragen möchten?

Vertiefung und Planung

- Was möchten die Freiwilligen gerne vertiefen?
- Wollen sie vielleicht auch noch in einen anderen Bereich hinein schnuppern?
Gibt es Möglichkeiten für eine Hospitation?
- Welche „Spuren“ möchten die Freiwilligen hinterlassen?
Wo können diese sichtbar werden?
Was müssen sie jetzt dafür tun?
- Erste Planung der Endphase: Wann soll der restliche Urlaub genommen werden? Sind die Freiwilligen bis zum Schluss eingeplant oder möchten sie den Urlaub ans Ende des Freiwilligendienstes hängen?
- Wie ist der Stand von Über- und Minusstunden? Wann werden diese ausgeglichen?
- Gibt es schon Vorstellungen und Perspektiven, wie es nach dem Freiwilligendienst weitergehen soll?
- Benötigen die Freiwilligen Unterstützung beim Schreiben von Bewerbungen?